



Fotoausstellung Informationen

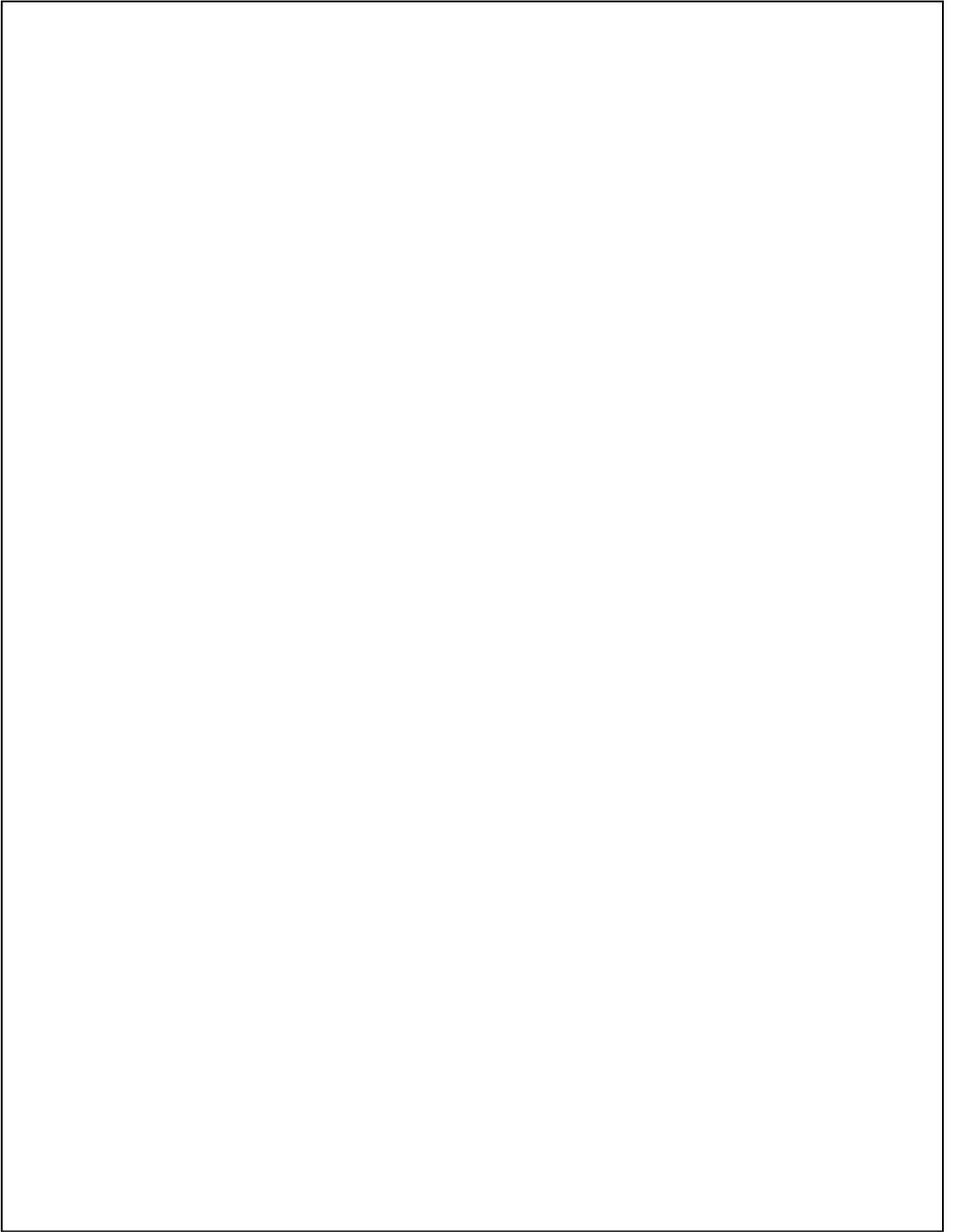
gtz



im Auftrag des:

Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung





Natur und Kultur: “Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt”

Brennpunkt Natur



Inhalt:

1. Ziele und Konzept der Ausstellungen	04
2. So wurde die Ausstellung bisher eingesetzt	05
3. Leistungsangebot	10
4. Konditionen des Verleihs	11
5. Ausstellungssystem	12
6. Ausstellungsmaterialien	13
7. Versandinformationen	19
8. Aufbau und technische Informationen für Stellwände	20

Liebe Kundin, lieber Kunde,

sind Sie eine Organisation oder ein Unternehmen, das sich den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, der globalen Verantwortung für die Ressourcen dieser Erde, sowie dem Erhalt der biologischen und kulturellen Vielfalt verbunden fühlt?

Möchten Sie diese Werteeinstellung in einer öffentlichkeitswirksamen Form für Ihre Mitarbeiter oder Besucher darstellen? Planen Sie dazu eine Veranstaltung, für die Sie einen geeigneten Rahmen suchen?

Wir bieten Ihnen diesen Rahmen in Form einer hochwertigen Fotoausstellung und Informationsmaterial in Form von Broschüren an. Bisher haben wir Materialien zu folgenden Themenkomplexen im Angebot:

- **Natur und Kultur: "Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt"**
- **Brennpunkt Natur**

Die Ausstellungsmaterialien können Sie individuell zusammenstellen. Wir helfen Ihnen, den richtigen Mix für Ihre Zielgruppe auszuwählen und beraten Sie im Hinblick auf eine optimale Nutzung der Ihnen zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten.

Alle weiteren Informationen haben wir in diesem Heft für Sie zusammengestellt.

Herzliche Grüße,

Dr. Rolf Mack und Annette von Lossau
Biodiversity Team
Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ)

Kontakt

**Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH**
Frau Jadranka Saravanja

Postfach 5180
65726 Eschborn – Deutschland

Tel. +49 (0)6196 / 79-1312
Fax +49 (0)6196 / 79-801312
E-Mail jadranka.saravanja@gtz.de
www.gtz.de

MediaProduction
Herr Guenay Ulutuncok

Venloer Strasse 517-519
50825 Köln-Deutschland

Tel. +49 (0)221 / 27 85 66 1
Fax +49 (0)221 / 27 85 66 2
E-Mail guenay.ulutuncok@t-online.de
www.mediaproductiononline.de

Natur und Kultur

Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt

Wir möchten Sie mit diesen Bildern über die Wichtigkeit der **"Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt"** informieren, Sie für dieses Thema sensibilisieren und Ihnen einen Einblick in die Aktivitäten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich geben:

- Nachhaltige Entwicklung braucht biologische Vielfalt im Sinne einer Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen.
- Die menschliche Kultur ist eng mit der biologischen Vielfalt verknüpft.
- Der Erhalt dieser Vielfalt ist eine globale Aufgabe und geht alle Menschen an.

Die Fotoausstellung wurde bereits in verschiedenen Institutionen mit großem Erfolg gezeigt:

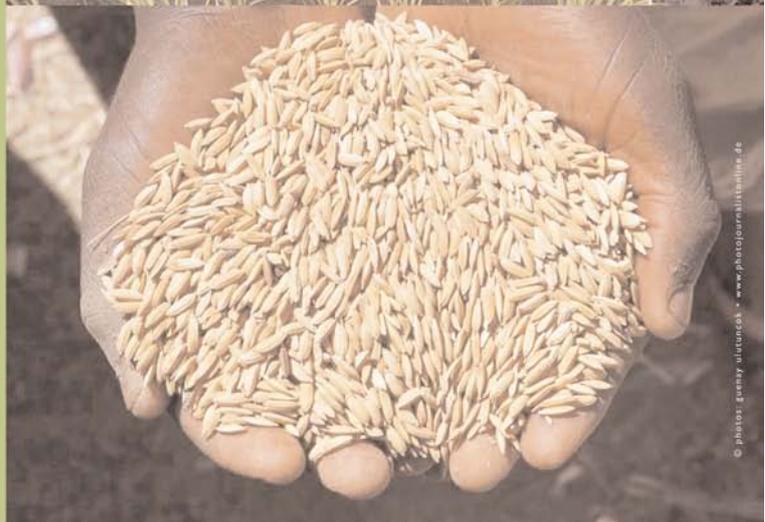
- Earth Day 2004, UN-Hauptgebäude New York
- Vereinte Nationen (UNEP) Nairobi
- Bundespresseamt Berlin
- Wanderausstellung China
- Wanderausstellung Afrika
- Hauptbahnhof Mainz

Haben Sie Interesse in Ihrer Institution, Firma oder Organisation diese hochwertige Fotoausstellung einzusetzen? Dann melden Sie sich bei uns:

GTZ-Biodiversity Team

Jadranka Saravanja, Rolf Mack,
Annette von Lossau
Tel: 06196-791312
E-Mail:
jadranka.saravanja@gtz.de,
rolf.mack@gtz.de,
Annette.Lossau-von@gtz.de

Fotoausstellung



gtz

© photos: guesy, utuncel - www.fotojournalismus.de

1. Ziele und Konzept der Ausstellungen

Die Fotoausstellungen und dazugehörigen Begleitbroschüren richten sich an eine breite Öffentlichkeit. Das Thema „Biologische Vielfalt“ wird darin so aufgearbeitet, dass es für entwicklungspolitisch interessierte Laien und auch für junge Menschen verständlich und emotional ansprechend ist. Die Materialien sensibilisieren und informieren über die Wichtigkeit des Themas „Erhaltung der biologischen und kulturellen Vielfalt“ und geben einen Einblick in die Aktivitäten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit in diesem Bereich.

Inhaltlicher Rahmen der Ausstellung

*Förderkonzepte im Bereich Erhalt der biologischen Vielfalt/Naturschutz müssen den Menschen in den Mittelpunkt stellen: Nur durch **eine konsequente Einbindung des Menschen** kann ein Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt geliefert werden.*

*Der Erhalt der **biologischen Vielfalt ist eine globale Aufgabe**. 80 % der biologischen Vielfalt liegt in Entwicklungsländern, d.h. in den Regionen der Welt, die durch Instabilität und Armut charakterisiert sind. Es kann nicht erwartet werden, dass die Bevölkerung dieser Regionen für den Erhalt eine globale Verantwortung übernehmen kann. Viele Entwicklungsländer haben große Anteile ihrer Nationalflächen unter Schutz gestellt, sind aber alleine nicht in der Lage die langfristig notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen. Nur sehr wenige Gebiete sind in der Lage, sich durch Einnahmen aus Tourismus etc. selbst zu finanzieren.*

*Prinzip **Schutz durch Nutzung**: Was Nutzen stiftet, stellt einen Wert für den Menschen dar. In armen Ländern geht es dabei häufig um einen kurzfristigen Ertrag aus der Nutzung. Um Naturschutzgebiete, die per se einen Nutzungsverzicht beinhalten, attraktiv zu machen, müssen alle Potentiale genutzt und die Verteilung abgesichert werden. Einnahmen aus nachhaltigem Foto- und Jagdtourismus und dem rechtlich abgesicherten Handel mit Wildtieren stellen häufig das einzige Potential dar. Domestizierte Kulturpflanzen und Haustierrassen können in der freien Wildbahn gar nicht überleben und sind auf die Nutzung des Menschen angewiesen, der sie gezielt anbaut, pflegt und vermehrt. In diesem Fall gilt: Was nicht angebaut, verarbeitet, nachgefragt, gegessen oder anderweitig genutzt wird, geht verloren.*

***Die Leistung** von Kleinbäuerinnen und Kleinbauern in Entwicklungsländern bei der Schaffung, Weiterentwicklung und dem Erhalt der biologischen Vielfalt in der Landwirtschaft sollte stärker wertgeschätzt werden: Kleinbäuerinnen und Viehhalter in Entwicklungsländern sind nicht nur arm (wie hier meist wahrgenommen), sondern auch stolze Schöpfer und Hüter eines Schatzes landwirtschaftlicher biologischer Vielfalt, der für uns alle von Bedeutung ist.*

*Biologische Vielfalt in der Landwirtschaft ist attraktiv, ästhetisch und **Ausdruck der Kultur**. Die Ausstellung möchte Interesse und Neugier wecken für andere Gesellschaften und ihre Kultur, einschließlich der Esskultur. Sie möchte uns anregen, über Konsummuster in der eigenen Gesellschaft nachzudenken.*

*Förderansätze zum Erhalt der biologischen Vielfalt müssen **sektorübergreifend** angelegt sein. Die Förderkonzepte der deutschen Entwicklungszusammenarbeit betreffen Wirtschaftsentwicklung, Naturschutz, Forstwirtschaft, Fischerei, Landwirtschaft, Handel, Politik - nur so können wir angemessen auf die Herausforderungen reagieren.*

Das Konzept der Ausstellungen hat die GTZ gemeinsam mit Herrn Guenay Ulutunçok als Fotografen und künstlerischem Berater entwickelt. (vgl. <http://www.mediaproductiononline.de/>)

2. So wurde die Ausstellung bisher eingesetzt

Unsere bisherigen Kunden zeigten sich sehr zufrieden. Lassen Sie sich durch die nachfolgenden Bilder anregen und sammeln Sie Ideen für eigene Gestaltungs- und Einsatzmöglichkeiten.



Peking, China

August, 2006

Im August 2006 wurde in der Chinesischen Nationalbibliothek in Peking die Wanderausstellung "When man meets nature. Food security, biodiversity and traditional culture" eröffnet. Die Ausstellung besteht aus 70 Fahnen mit Fotos und erläuternden Texten zum Thema Agrobiodiversität in China. Ergänzt wird sie durch Objekte, wie z.B. landwirtschaftliche Geräte und typische Kleidungsstücke von ethnischen Minoritäten der Dörfer Hainan und Hunan.

Sie wurde durch den EZ Referent der deutschen Botschaft in Peking und den Vizedirektor der National Libraries eröffnet. Anschließend wurde sie in einem Teil der 100.000 Nationalbibliotheken Chinas gezeigt. Die gleiche Ausstellung wird im Sommer 2007 Palmengarten Frankfurt gezeigt.



Palmengarten,
Frankfurt

Juli, 2006

Vom 5. Juli bis 27. August 2006 war im Frankfurter Palmengarten eine Ausstellung über Südafrika zu sehen, die gemeinsam von der GTZ, KfW und South African Airways organisiert wurde. In der Galerie am Palmenhaus wurden Südafrikas Landschaften und seine Flora sowie südafrikanische Kunst präsentiert. Daneben gab es die Möglichkeit, afrikanisches Kunsthandwerk zu erwerben. Die GTZ steuerte aus ihrem Fundus nicht nur großformatige Bilder, sondern auch Filme sowie Poster zu den Millennium Development Goals bei. Außerdem informierte ein Stand mit Büchern und Broschüren die Ausstellungsbesucher über die Arbeit der GTZ und EZ-Projekte im südlichen Afrika.

Wanderausstellung, Namibia



Juni 2006

Foto- und Posterausstellung über Umwelt und MDGs in Namibia.

Mit den Wechselwirkungen von Umwelt und Armut beschäftigt sich eine kombinierte Foto- und Posterausstellung des namibischen Ministeriums für Umwelt und Tourismus. Die Wanderausstellung wurde von der namibischen Fotografin und Mitarbeiterin des Umweltministeriums, Louisa Nakanuku, entwickelt und anlässlich des Weltumwelttages am 5. Juni in der Kunstgalerie Windhoek eröffnet.

Die Ausstellung umfasst 48 Großfotos, die die Herausforderung der acht Millenniumsziele (MDGs) anhand der namibischen Realität veranschaulichen. Ergänzend beschreiben elf Poster, wie lokale Umwelt- und Ressourcenmanagementprojekte - von der Gemeindewaldbewirtschaftung bis zum Handel mit Naturprodukten wie der Teufelskralle - zur Armutsminderung und zum Erreichen der MDGs beitragen.

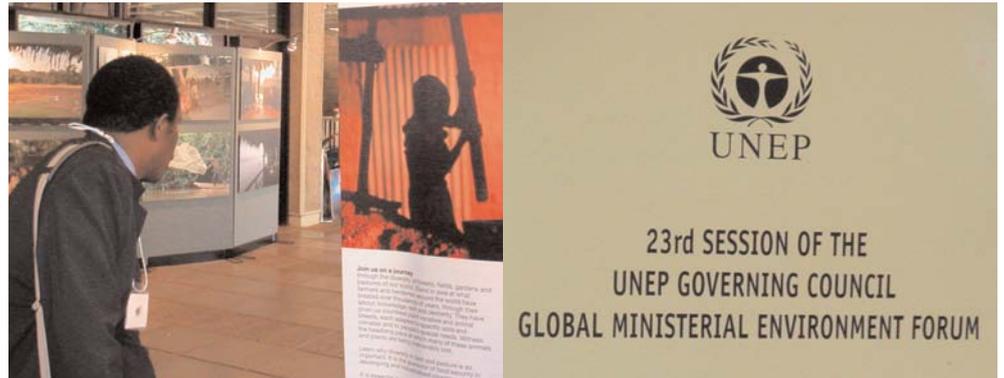
Hauptbahnhof, Mainz



Mai 2006

Zum ersten Mal wurde die Ausstellung "Natur und Kultur: Menschen, Ernährung, biologische Vielfalt" in einem Bahnhof gezeigt und damit einer sehr großen Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Passanten konnten sich die Bilder im Vorbeigehen anschauen oder sich die Wartezeit auf einen Zug verkürzen. Die Ausstellung im HBF Mainz war so erfolgreich, dass 2007 weitere Hauptbahnhöfe die Ausstellung zeigen werden.

Umweltprogramm
der Vereinten
Nationen (UNEP),
Nairobi, Kenia



Februar 2005

Vom 14.-26. Februar 2005 wurden beide Ausstellungen zur biologischen Vielfalt im Rahmen des 23. Governing Council von UNEP in Nairobi ausgestellt. An dem Treffen nahmen über 1000 Personen aus den Mitgliedsländern der Vereinten Nationen teil.

Wanderausstellung,
Westafrika



Dezember 2004

Sonderausstellung anlässlich der Afrika-Reise des Bundespräsidenten Horst Köhler in Benin.

Gemeinsam mit dem Präsidenten Benins und dem nationalen Direktor des Pendjari Biosphärenreservats eröffnete der Bundespräsident die Ausstellung in Cotonou, Benin.

UN-Hauptgebäude, New York



April 2004

Eröffnung durch Staatsministerin Kerstin Müller (AA), Ruth Eichhorn (Chef-Bildredakteurin des GEO-Magazins) und Zéphirin Diabré (Associate Administrator and Under Secretary General, UNDP). Die Doppelausstellung „Brennpunkt Natur“ und „Menschen – Wälder – Entwicklung“ von GEO und GTZ, wurde am 22. April 2004 anlässlich des „Earth Day 2004“ im UN-Hauptgebäude in New York eröffnet.

Bundespresseamt, Berlin



Juni 2003

Am 5. Juni 2003 fand im Bundespresseamt in Berlin eine gemeinsame Veranstaltung von BMZ, GTZ, GEO, UNDP, Äquator-Initiative und InWEnt zum Thema "Biologische Vielfalt und Armutsbekämpfung" statt. Neben einer Diskussionsrunde internationaler Experten stand die Eröffnung der gemeinsamen Fotoausstellung "Brennpunkt Natur" und "Menschen, Wälder, Entwicklung" (GEO/ GTZ) im Mittelpunkt des Abendprogramms.

Die Ausstellung wurde durch Peter-Matthias Gaede, Chefredakteur GEO, und Dr. Uschi Eid, parlamentarische Staatssekretärin im BMZ feierlich eröffnet.

Die bisherigen Ausstellungen im Überblick:

30.10. - 14.11.2006	GTZ-Zentrale, Eschborn
26.10. - 30.10.2006	Slow Food Messe, Turin
27.09. - 12.10.2006	Rathaus, Stuttgart
19.09. - 21.09.2006	Internationales Konferenzzentrum des französischen Außenministeriums, Paris
14.08. - 28.08.2006	BMZ, Bonn
05.07. - 11.08.2006	Palmengarten, Frankfurt
02.05. - 12.05.2006	Hauptbahnhof, Mainz
13.03. - 17.03.2006	Weltgesundheitsorganisation, Genf
17.02. - 07.03.2006	ZOO, Frankfurt
06.02. - 14.02.2006	BMZ, Berlin
05.12. - 22.12.2005	Foyer des Bonner Stadthaus
14.11. - 28.11.2005	Daimler Chrysler, Sindelfingen
14.11. - 19.11.2005	InWent, Berlin
11.10. - 12.10.2005	GTZ-Zentrale, Eschborn
12.09.2005	International Center for Information Technology, Bonn
08.07. - 15.07.2005	Landkreis Schule, Landshut
16.07. - 31.08.2005	InWent, Feldafing
18.06. - 02.07.2005	Deutscher Pavillon Biovision BUGA, München
30.05. - 16.06.2005	Bayerischer Landtag, München
14.04. - 22.04.2005	MS Swaminathan Foundation Chennai, Indien
06.03. - 01.05.2005	Naturkundemuseum, Bamberg
09.03. - 16.03.2005	Internationale Tourismusbörse (ITB), Berlin
03.02. - 06.02.2005	Tourismus Forum International (TFI), Hannover
14.02. - 26.02.2005	United Nations Environment Programm UNEP, Nairobi
08.11. - 19.11.2004	FAO, Rom
15.10. - 05.11.2004	Bundespresseamt, Berlin
22.04. - 02.05.2004	Hauptquartier der Vereinten Nationen New York
05.06. - 15.06.2003	Bundespresseamt, Berlin

3. Leistungsangebot

3.1 Beratung zur Zusammenstellung des Materials, zu Fragen des Auf-/Abbaus und der Präsentation

Die Fotos der Ausstellungen "Natur und Kultur: Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt" können auch in Kombination mit der GEO-GTZ Ausstellung „Brennpunkt Natur“ präsentiert werden. Die Anzahl der Bilder kann je nach Bedarf und verfügbarer Ausstellungsfläche individuell festgelegt werden. Wir geben Ihnen Gestaltungstipps, wie Sie die Ausstellung platzieren und montieren können und helfen Ihnen, den Transport zu organisieren. Die Einbindung von Referenten aus dem Umfeld der deutschen Entwicklungszusammenarbeit (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung/BMZ, Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit/GTZ) ist möglich. Wir können Ihnen Hintergrundinformationen zur Ausstellung (z.B. für eine Eröffnungsrede) und bei Bedarf weitere Projektmaterialien zur Verfügung stellen (Filme^{2,3}, Publikationen, Themenblätter). Zusätzlich können besondere Events, wie z.B. eine Äthiopische Kaffeezeremonie und Kooperationen mit anderen Institutionen, wie z.B. Weltläden organisiert werden.

Als besonders geeigneter Einstieg in das Verständnis der meist komplexen Entwicklungsprojekte der GTZ haben sich die MDG-Poster bewährt. Darauf sind Arbeit und Erfolge der Projekte im Hinblick auf Erreichung der Millennium Development Goals nachvollziehbar und leicht verständlich dargestellt. Diese Poster stellen wir Ihnen ebenfalls gerne zur Verfügung.

3.2 Erstellung spezieller Werbematerialien und Pressefotos

Möchten Sie mit Plakaten oder Flyern auf die Ausstellung aufmerksam machen? Möchten Sie Handzettel mit näheren Informationen zu den von Ihnen ausgewählten Bildern auslegen? Solche Spezialanfertigungen, sowie die Bereitstellung eines Fotografen zur Dokumentation der Ausstellungseröffnung können wir Ihnen über unseren Unterauftragnehmer, *Media Production* in Köln, anbieten.

2 DVD „Menschen, Wälder, Entwicklung: Schutz tropischer Regenwälder in Afrika“. Dieses Medienangebot bietet sich als großflächige Projektion an, die Bilder mit Geräuschen und Informationstexten kombiniert und einen virtuellen Spaziergang durch den Tropenwald ermöglicht.

3 Filme bzw. Filmausschnitte über einzelne Schutzgebiete/Parks sind ebenfalls erhältlich. Die Filme sind von hoher Qualität und in Zusammenarbeit mit ARD/ARTE/3Sat entstanden. Es sind keine reinen Naturfilme; sie berücksichtigen auch die Wertvorstellungen und Lebensumstände der Menschen in den Regionen.

4. Konditionen des Verleihs

Wir stellen Ihnen die Bilder der Ausstellung, die im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit entstanden sind, kostenlos zur Verfügung. Als sinnvoll hat sich eine **Ausstellungsdauer von 1-3 Wochen** erwiesen. Längere Zeiträume können aufgrund der hohen Nachfrage nicht bedient werden; kürzere Zeiten sind aus wirtschaftlichen Überlegungen heraus nicht zu empfehlen.

Begleitbroschüren werden bis zu einer Stückzahl von 50 kostenlos zur Verfügung gestellt. Für weitere Exemplare wird ein Stückpreis von 5 EUR berechnet. Der Nachdruck von Bildern in unterschiedlichen Formaten kann gegen Entgelt über *Media Production* erfolgen.

Um Beschädigungen der Bilder beim Transport zu vermeiden, werden nur voll bestückte Transportkisten versandt (mit 24-25 Fotos/Kiste), d.h. es sollten mindestens 24-25 Bilder oder ein 2- bis 4-faches dieser Menge angefordert werden.

Die Kosten für Dienstleistungen – wie Beratung und individuelle Zusammenstellung der Bilder, Unterstützung beim Auf- und Abbau, Organisation des Transports betragen, je nach Größe der Ausstellung entweder **ca. 2.000 EUR** (ca. 50 Fotos, inkl. 2 Displays, 1 HD-Plasma Display (21") inkl. DVD Player) oder **ca. 3.300 EUR** (ca. 100 Fotos, inkl. 4 Displays, 2 HD-Plasma Display (21" und 50") inkl. 2 DVD Player und Großfoto). Voraussetzung hierfür ist, dass Stellwände vorhanden sind. Für Schäden an dem Ausstellungsmaterial durch Transport, Auf- / Abbau sowie während der Ausstellung haftet der Kunde.

Sollten Sie keine Stellwände zur Verfügung haben, kann das GTZ-eigene Ausstellungssystem (mit optionaler Audio- und Lichtinstallation) gemietet werden. Die Kosten belaufen sich dann für die kleine Ausstellung auf **ca. 3.100 EUR** und für die große Ausstellung auf **ca. 5.200 EUR**.

Die gesamten Nebenkosten (Transport inkl. Transportversicherung, Versicherung während der Ausstellung, Ausstellungssystem, Beleuchtung, Fahrtkosten, Spesen, eventuelle Übernachtungskosten etc.) müssen von Ihnen getragen werden.

Sämtliche Rechte an dem Bildmaterial liegen bei der GTZ. Wir bitten dies bei einer eventuellen Weiterverwendung zu berücksichtigen. *Media Production* ist gehalten bei der Erstellung von Werbematerial auf die Einbindung von Logos des BMZ, der GTZ und des One-World-Logos zu achten.

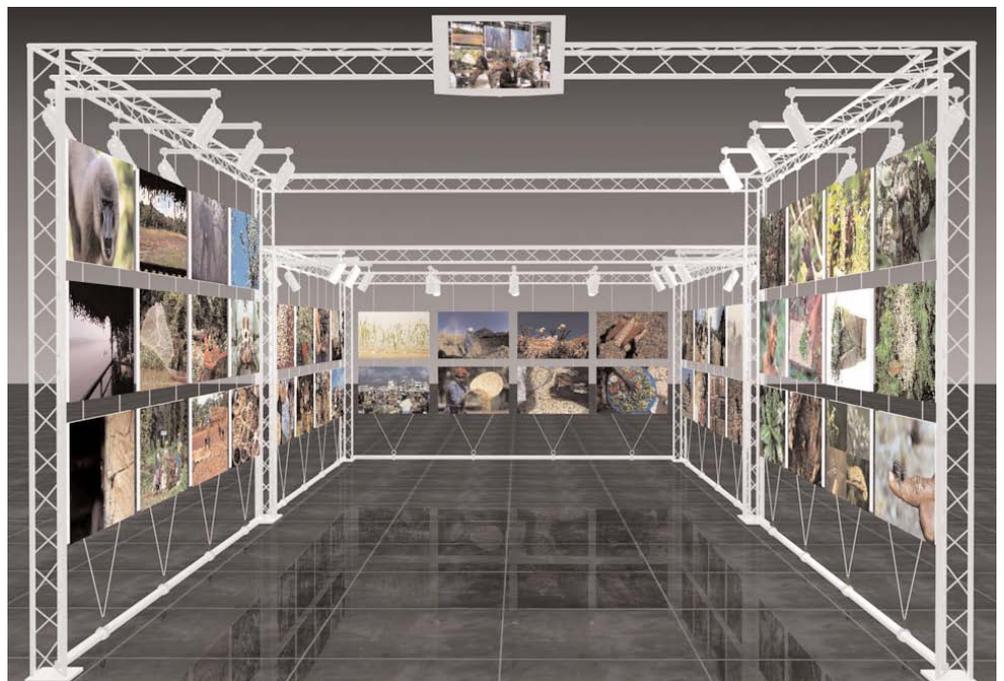
Beim Verkauf von Bildern und Broschüren erhebt *Media Production* einen geringen Aufschlag (Stückpreis Bilder: 200 EUR, plus 50 EUR Aufschlag; Stückpreis Broschüren: 3,80 EUR, plus 1,20 EUR Aufschlag). Aus diesen Mitteln möchten wir eine thematische Erweiterung unseres Angebots finanzieren. Dies kommt unter anderem auch unserer Bildungsarbeit im Rahmen der von den Vereinten Nationen ausgerufenen Weltdekade „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ (2005 bis 2014) - und damit auch Ihren Kindern - zu Gute.

Für weitere Fragen stehen Ihnen Frau Jadranka Saravanja (GTZ) und Herr Guenay Ulutunçok (*Media Production*) zur Verfügung.

5. Ausstellungssystem

Modulares
Ausstellungssystem (2x)
440 x 440 x 240 oder
300 cm
mit optionaler Licht- und
Audioinstallation

max. 100 - 150 qm
Ausstellungsfläche



6. Ausstellungsmaterialien

6.1 Im Einzelnen haben wir folgende Materialien der GTZ im Angebot:

Art. 001
Display
(225 x 225 cm)

Art. 002
Display-Foto
(225 x 225 cm)
Deutsch, Englisch

Art. 003
Display-Foto
(225 x 155 cm)
Deutsch, Englisch

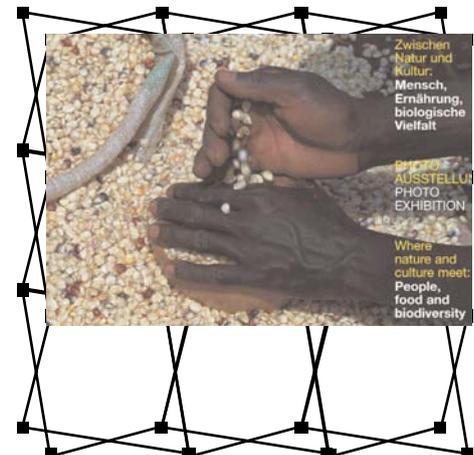
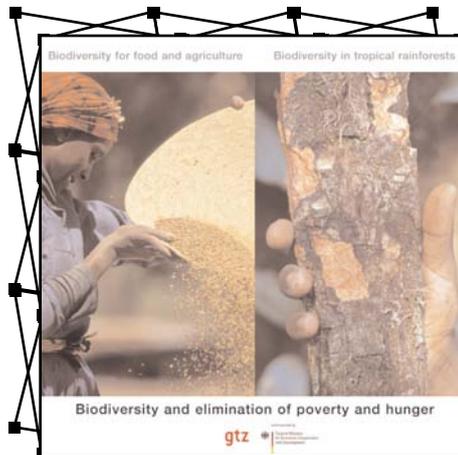


Art. 001
Display
(225 x 225 cm)

Art. 004
Display-Foto
(225 x 225 cm)

Art. 005
Display-Foto
(225 x 155 cm)
Deutsch, Englisch

Art. 006
Display-Projektionsfläche
(225 x 225 cm)



Art. 007
Display
(120 x 200 cm)

Art. 008
Display-Foto
(120 x 200 cm)
Deutsch, Englisch,
Französisch

Art. 007
Display
120 x 200 cm

Art. 009
Display-Foto
(120 x 200 cm)
Englisch



People, Forests, Development: Protecting tropical rain forests in Africa
L'Homme, la forêt et le développement: la protection des forêts d'Afrique tropicale

Menschen, Wälder, Entwicklung: Schutz tropischer Regenwälder in Afrika

GTZ
Technische Zusammenarbeit
GIZ
German Development Cooperation
Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

9/10 Flex-Displaysystem



Virgin forest giants and gorillas

People, Forests, Development: Protecting tropical rain forests in Africa

GTZ
Technische Zusammenarbeit
GIZ
German Development Cooperation
Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

9/11 Flex-Displaysystem

Art. 007
Display
(120 x 200 cm)

Art. 010
Display-Foto
(120 x 200 cm)
Deutsch, Englisch

Art. 007
Display
120 x 200 cm

Art. 011
Display-Foto
(120 x 200 cm)
Deutsch, Englisch



Where nature and culture meet: People, food and biodiversity
Zwischen Natur und Kultur: Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt

GTZ
Technische Zusammenarbeit
GIZ
German Development Cooperation
Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

9/12 Flex-Displaysystem



Where nature and culture meet: People, food and biodiversity

GTZ
Technische Zusammenarbeit
GIZ
German Development Cooperation
Federal Ministry for Economic Cooperation and Development

9/13 Flex-Displaysystem

Art. 012

Fotos (90 x 60 cm)
(hier eine kleine Auswahl)
kaschiert auf
Dibondplatten,
(inklusive Aufhänge-
system und
Klemmleuchten für die
Stellwände)



Verweis auf unsere Fotogalerie

http://www2.gtz.de/agrobiodiv/ausstellungen/ausstellung_mev/index.htm und
http://www2.gtz.de/agrobiodiv/ausstellungen/ausstellung_mwe/index.htm

Art. 013

HD-Plasma Display (50")
freistehend

Art. 014

HD-Plasma Display (21")
integriert in das
Traversesystem



Art. 015

Broschüren:
Menschen, Wälder,
Entwicklung:
Schutz tropischer
Regenwälder in Afrika

Zwischen Natur und
Kultur:
Mensch, Ernährung,
biologische Vielfalt



Art. 016 (o. Abb.)

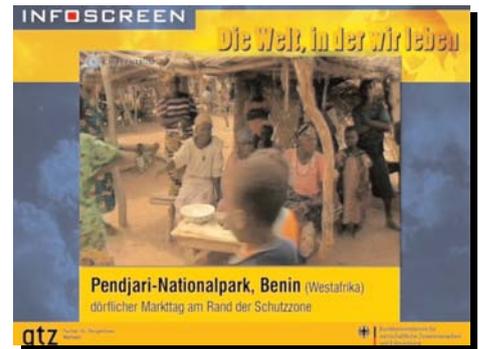
DVD/VHS-Video
zur Ausstellung

Art. 017 (o. Abb.)

VHS-Video-Filme,
ARTE/ARD-Auswahl

Art. 018

Infoscreenbeiträge zur Präsentation auf den HD-Plasma Displays



6.2 Im Einzelnen haben wir folgende Materialien der Geo-Ausstellung "Brennpunkt Natur" im Angebot:

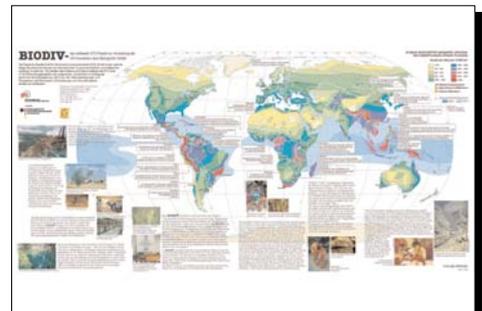
Art. 019

Startfoto (120 x 180 cm);
(inkl. Texttafel
9,5 x 20,5 cm)



Art. 020

33 x Fotos (90 x 60 cm);
(inkl. Texttafel
9,5 x 20,5 cm)



Art. 021

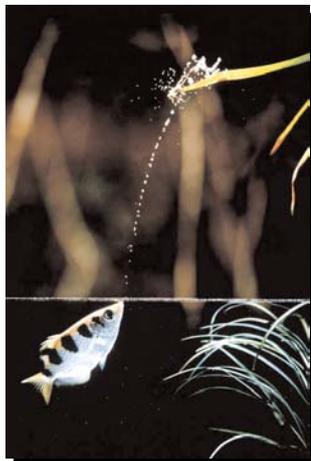
50 x Fotos (60 x 40 cm);
(inkl. Texttafel
9,5 x 20,5 cm)

Art. 022

Karte
GTZ - BIODIV - Projekte
(150 x 295 cm)

Art. 023

5 x Fotos (60 x 90 cm);
(inkl. Texttafel
9,5 x 20,5 cm)



Art. 024 (o. Abb.)

6 x Texttafel
(40 x 60 cm)
Deutsch

Art. 025 (o. Abb.)

1 x Fotos (40 x 60 cm);
(inkl. Texttafel
9,5 x 20,5 cm)

7. Versand- informationen



7.1 Maße und Gewichte der einzelnen Produkte

• "Natur und Kultur: Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt"

	Gewicht/Stück
Fotografien, 90 x 60 cm, kaschiert auf Dibondplatten	1,40 kg
Amptown Cases – Transportkiste (leer), 104,0 x 68,5 x 62,7 cm, (Gesamtmaß inkl. Rollen)	27,00 kg
Amptown Cases – Transportkiste mit 25 Fotografien (104,0 x 68,5 x 62,7 cm)	62,00 kg
3 x Flex-Display - Einführender Text zur Ausstellung: (Zusammengerollt in einer Tragetasche, 120 x 13,5 x 5 cm)	5,00 kg
2 x Faltdisplay IQ line 33, 225 x 225 cm, beidseitig mit Fotos bedruckt & Titel der Ausstellung (Transportkoffer für Display, 110 x 45,0 x 45,0 cm)	13,50 kg
Broschüren: "Natur und Kultur: Mensch, Ernährung, biologische Vielfalt" (Din A4, 50 Seiten)	270,00 gr

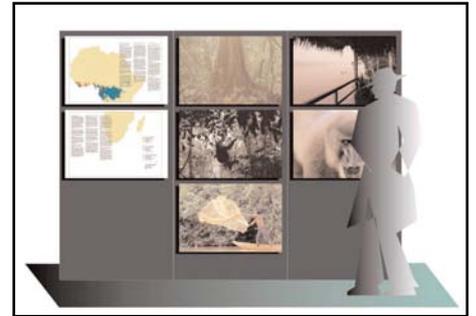
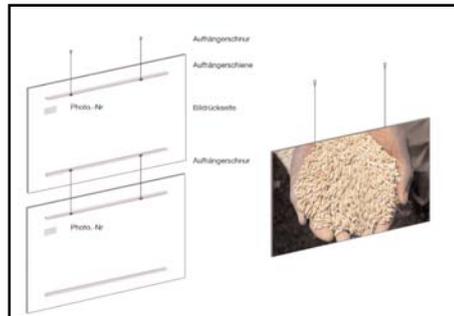
7.2 Maße und Gewichte der einzelnen Produkte

• Brennpunkt Natur

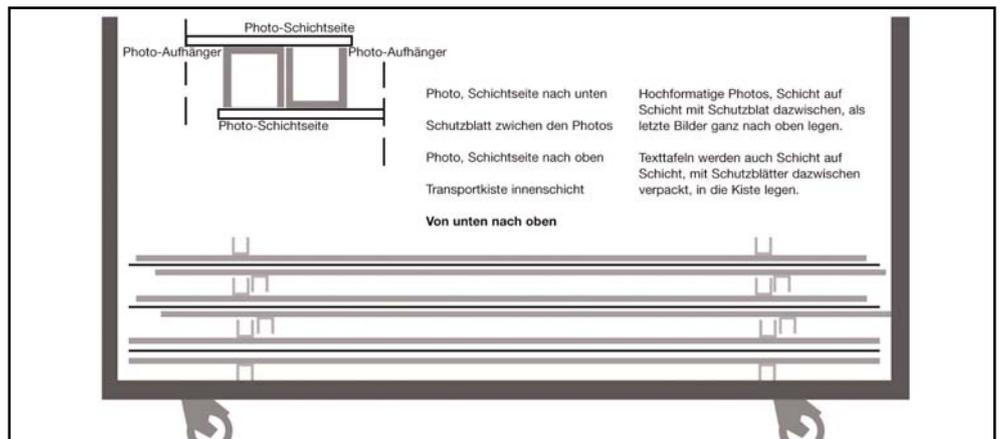
	Gewicht/Stück
Fotografien, 90 x 60 cm, kaschiert auf Dibondplatten	2,75 kg
Fotos, 60 x 40 cm	1,3 kg
Texttafel, 40 x 60 cm	0,5 kg
Startfoto, 120 x 180 cm	10,4 kg
Karte der GTZ – Biodiv-Projekte, 150 x 295 cm	1,6 kg
Holzbox, 117,5 x 73 x 47,3 cm	93 kg
Amptown Cases – Transportkiste (leer), 104,0 x 68,5 x 62,7 cm, (Gesamtmaß inkl. Rollen)	27,00 kg
Amptown Cases – Transportkiste mit 20 Fotografien (104,0 x 68,5 x 62,7 cm)	80,00 kg
Holzbox, Bildunterschriften deutsch (90 Stück), 20,4 x 9,6 cm	3,5 kg

8. Aufbau und technische Informationen für Stellwände

8.1 Aufhängesystem



8.2 Lagerung und Versand der Bilder in den Amptown Cases Transportkisten



Von unten nach oben:

- Foto, Schichtseite nach unten
- Schutzblatt zwischen den Fotos
- Foto, Schichtseite nach oben
- Transportkiste Innenschicht
- hochformatige Fotos werden, ebenfalls Schicht auf Schicht mit Schutzblatt dazwischen, als letzte Bilder ganz nach oben gelegt

